Tricolore Geschicht

65 Joer Broschür

-



1. Mft 1967/68 stehend vlnr: MOSSONG Th - VAN BEEK N - SCHOLTEN A - SCHANET M - SCHOLTES J - BOUS R - SIMON (Off)
hockend vlnr: WEBER M - HAGEN C - DECKER E - STEMPER R - SCHILTZ M

2. Mft 1967/68 stehend vlnr: REDING N - JUNGBLUTH F - DECKER E - GILLIG Th - WEBER R - BLOCK P - BLOCK (Off)
hockend vlnr: SCHANET J - BRODALA M - MULLER F - ADAM R - DALIMONTE



1968/69: 3 Division 1. Mft - 2. Mft - Junioren - Scolaires

EP: HUSS Paul Präs: GAFFINE Abby Vpräs: SIMON Günther Sek: MULLER François Kas: HAGEN Carlo Mgl: BOUS René - BRODALA Mario - DECKER Eugène - GRETHEN Fred - REDING Norbert - SCHANET Jean - SCHOOS Arthur - WEBER Rudy

Kl 1. Mft: 3 Division - 2 Bezirk

3. Clausen	22 Spiele	13	7	2	67-51 Tore	28 Pkte
4. TRICOLORE	**22 Spiele**	**10**	**7**	**5**	**52-48 Tore**	**25 Pkte**
5. Mühlenbach	22 Spiele	9	9	4	47-50 Tore	22 Pkte

Der Mft ist wider Erwarten der direkte Aufstieg nicht gelungen. Erstmals spielten wir auf dem neuen Spielfeld in der J. Stas-Straße.

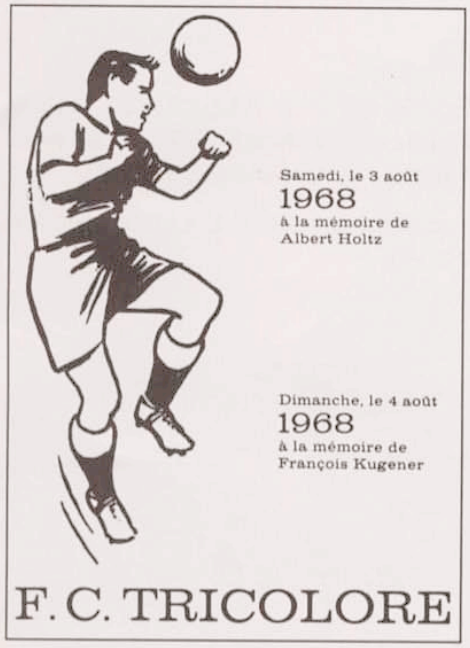


1. Mft 1968/69 stehend vlnr: REDING N - TUNSCH G (Trainer) - MOSSONG Th - SCHOLTES J - BAUM J - BRODALA M
hockend vlnr: KREMER F - SCHOLTEN A - SCHROEDER P - HAGEN C - BOUS R

Kl 2. Mft: 4 Klasse - 3 Bezirk

10. Weiler	22 Spiele	7	13	3	44-101 Tore	17 Pkte
11. TRICOLORE	**22 Spiele**	**6**	**12**	**4**	**65-83 Tore**	**16 Pkte**
12. Dalheim	22 Spiele	3	15	4	46-131 Tore	10 Pkte

Am 3 August 1968 in Erinnerung an unseren früheren Jugendspieler **Albert HOLTZ** ein Blitzturnier für Junioren (siehe Nachwuchs: Junioren) sowie am 4 August 1968 ein weiteres Blitzturnier für Senioren in Erinnerung an das frühere Vorstandsmitglied **François KUGENER**, genannt Fritz.



Titelseite der Broschüre

De **Kugenesch François** ass am Joer 1927 op Gasperech komm. Den F.C. Tricolore huet an him gleich en treien Unhänger fond. 1935 ass hien actif an den Verein agetratt. Dass hien zwé Joer me' spe't fir de Kâf vun onsem Terrain mat önnerschreiwen gang ass, war fir hien dach eng Selbstverständlechkét. Och soss sto'ng onsen Frönd François am Gasperecher Vereinsliewen ömmer mat un der Spötzt.
We' hien den 10. November 1964 am Alter vun 71 Joer sein e'wege Wé gangen ass, huet den F.C. Tricolore en treien Unhänger verluer.
François, du bass an d'Geschicht vum Gasperecher Football agang, du gëss nie vergiess.

Programm vom 4 August 1968
Mamer - Mühlenbach: 1-0
Tricolore - Grund: 3-1
Mamer - Grund: 5-0
Tricolore - Mühlenbach: 2-0
Mühlenbach - Grund: 5-0
Tricolore - Mamer: 0-1

Sieger: Mamer vor Tricolore, Mühlenbach und Grund

– Am 26.12.1968, "Tournoi des Copains" in Gasperich. Gewinner wurde Tricolore Juniors vor Tricolore 1 und Tricolore 2.



1969/70: 3 Division 1. Mft - 2. Mft - Junioren - Scolaires

EP: HUSS Paul Präs: GAFFINE Abby Vpräs: EMMEL Emile - SIMON Günther Sek: MÜLLER François Kas: HAGEN Carlo Mgl: BOUS René - BRODALA Mario - HERR Valy - REDING Norbert - SCHANET Jean - SCHANET Marcel - WEBER Rudy

50 Jahre FC Tricolore

Vom 24 bis 31 August 1969 feierte der FC Tricolore sein 50 jähriges Bestehungsfest. In einer Festbroschüre waren in gedrungener Form die Höhen und Tiefen dieser langen Jahre zusammengefaßt. Ein Organisationsvorstand unter der Präsidentschaft von PROOST Marcel hatte keine Mühe gescheut und eine Sportwoche geplant mit dem Ausspielen folgender Coupen:
"Pierre BOUS - Charles PROOST - Robert IHRY - Jean REULAND"
Ein Konzert der Gaspericher Fanfare unter Leitung von H. Claude HOFFMANN, feierliches Hochamt, Kranzniederlegung und Ehrenwein im Hôme St. Joseph umrandeten die Feierlichkeiten.

24 August 1969: Ausscheidungsspiele der "Coupe Jean REULAND" sowie Einweihung und Segnung des Spielfeldes
Sandweiler - Itzig: 4-1
Tricolore - Hamm: 6-1

31 August 1969: Finalen
Itzig - Hamm: 1-3
Tricolore - Sandweiler: 3-2
Sieger: TRICOLORE



Innerhalb der Sportwoche dann das Ausspielen der "Coupe Robert IHRY" (siehe Nachwuchs: Scolaires), der "Coupe Pierre BOUS" (siehe Nachwuchs: Junioren) sowie der "Coupe Charles PROOST" (siehe Veteranen)

Die 2. Mft des FC Tricolore bestritt am 27.08.1969 im Rahmen dieser Woche ein Freundschaftsspiel:
Tricolore 2 - Steinsel 1: 4-4

Titelseite der Broschüre

50 Jahre FC Tricolore



Blick auf die Ehrentribüne

Vor dem Spiel T-Sandweiler



31 August 1969: Spielszene aus dem Finale T-Sandweiler: 3-2. Da unser Gegner im roten Dress spielte, mußten wir kurzerhand unsere rotgestreiften Hemden gegen weiße austauschen. Vlnr: SCHOLTES - SCHROEDER - REDING - SCHANET - Spieler v. Sandweiler - HERR



Der Kapitän des FC Tricolore SCHOLTEN Abbes mit dem herrlichen Siegerpokal im Kreise seiner Mitspieler



Tricolore spielte mit folgender Mannschaft: stehend vlnr: SCHOOS A (Trainer) - BERNARD R - SCHOLTEN A - ALTMAN P - REDING N - BAUM J - BERNARD M hockend vlnr: SCHOLTES J - HAGEN C - SCHROEDER P - SCHANET J - HERR G - PINTSCH G und ISEKIN R (fehlt auf dem Bild)



Kl 1. Mft: 3 Division - 2 Bezirk

7. Küntzig	22 Spiele	8	11	3	35-56 Tore	19 Pkte
8. TRICOLORE	**22 Spiele**	**6**	**10**	**6**	**38-44 Tore**	**18 Pkte**
9. Bartringen	22 Spiele	4	8	10	33-49 Tore	18 Pkte

Nach gutem Start Itzig-T: 1-2 / T-Flaxweiler: 4-0 / Moutfort-T: 1-1, Niederlage in Bartringen mit 4-1. Nach einem glücklichen 1-1 zu Hause gegen Küntzig und einer 4-3 Niederlage in Clausen war der gute Zug schon weg und der Rest der MS war nur noch die Absicherung eines Mittelfeldplatzes. Mit eher bescheidener Ausbeute (8 Tabellenplatz) beendeten wir die MS.

Kl 2. Mft: 4 Klasse - 4 Bezirk

1. TRICOLORE	**22 Spiele**	**15**	**3**	**2**	**114-26 Tore**	**32 Pkte**
2. Clausen	22 Spiele	13	6	1	57-34 Tore	27 Pkte

Obschon die 1. Mft die in sie gesetzten Hoffnungen nicht erfüllt hatte, war die Freude und Genugtuung doch groß durch den Bezirksmeistertitel unserer Reserven. Damit nahmen wir an der Endrunde zur Ermittlung des Meisters der 4 Klasse sowie der 2 Aufsteiger in die 3 Klasse teil:

Nachstehend das Schlußklassement nach den Barragespielen:

1. Ettelbrück	5	5	0	0	25-7 Tore	10 Pkte
2. TRICOLORE	**5**	**3**	**1**	**1**	**23-17 Tore**	**7 Pkte**
3. Junglinster	5	3	2	0	14-13 Tore	6 Pkte
4. Sandweiler	5	1	2	2	16-13 Tore	4 Pkte
5. Steinfort	5	1	4	0	5-24 Tore	2 Pkte
6. Bettemburg	5	0	4	1	8-17 Tore	1 Pkt

Ettelbrück Meister der 4 Klasse. Als zweitplazierter steigt Tricolore mit auf in die 3 Klasse.

– Am 9 Februar 1970, "Tournoi des Copains" in Gasperich. Sieger wurde Tricolore Juniors vor Tricolore 1 und Tricolore 2.

1970/71: 3 Division 1. Mft - 2. Mft - Junioren - Scolaires

EP: HUSS Paul Präs: GAFFINE Abby Vpräs: EMMEL' Emile - SIMON Günther Sek: SCHANET Jean Kas: HAGEN Carlo Mgl: BACK Jean - BRODALA Mario - CLOOS Roger - HERR Valy - KAHLEN Jules - PASSAU Claude

Kl 1. Mft: 3 Division - 2 Bezirk

2. Clausen	22 Spiele	13	4	5	71-37 Tore	31 Pkte
3. TRICOLORE	**22 Spiele**	**14**	**7**	**1**	**63-39 Tore**	**29 Pkte**
4. Weiler	22 Spiele	9	8	5	51-38 Tore	23 Pkte

Verfolgen wir den Verlauf der MS. Nach Auftaktniederlagen T-Mertert: 2-3 und T-Bartringen: 2-5 fing sich die Mft gut auf. AS Schifflingen-T: 1-2 / T-Clausen: 1-1 / Weiler-T: 0-4 / T-Bous: 4-2 schoben wir uns nach dem 7. Spiel AS Luxbg-T: 1-6 an die Spitze der Tabelle vor. Der enttäuschenden Heimnieder-



1. Mft 1970/71 stehend vlnr: BERNARD M - ALTMAN P - HERR G - PINTSCH G - SCHOLTES J - BAUM J
hockend vlnr: GIAMPAOLO V - KAILS H - SCHROEDER P - SCHANET J - HAGEN C - BERNARD R

lage gegen Koerich 2-3 und Abrutsch auf den 3 Platz, folgten Küntzig-T: 3-4 / T-Hostert: 2-1 / Itzig-T: 1-4 und erneute Übernahme der Tabellenspitze. Mertert belehrte uns eines Besseren und schickte uns mit einem glasklaren 5-0 heim nach Gasperich. Nochmals raffte sich die Mft auf und es folgten T-AS Schifflingen: 3-1 / Clausen-T: 1-3 / Bartringen-T: 0-3 um am 15 Spieltag erstmals allein an der Spitze zu stehen. Dann aber überstürzten sich die Ereignisse. T-Weiler: 1-4!! / Bous-T: 3-2!! Leichtsinnig hatten wir unsere Chance verspielt. Erneute Siege T-AS Luxbg: 5-1 / Koerich-T: 1-4 und T-Küntzig: 1-0 ließen uns noch einmal hoffen. Im Spitzenspiel in Hostert kam dann definitif das Aus. Mit 6-1 wurden wir regelrecht vorgeführt und trotz einem Schlußsieg gegen Itzig mit 2-1 blieb uns nur der 3 Tabellenplatz. Dieser erlaubte uns an den Barragespielen zum Aufstieg in die 2 Division teilzunehmen. Am 16 Mai 1971 fand auf dem Neudorfer Spielfeld das mit Spannung erwartete Spiel gegen Junglinster statt. Trainer SCHOOS Arthur hatte sein Vertrauen in diese Mft gesetzt:

SCHROEDER
SCHANET J
HERR SCHOLTES ALTMAN HAGEN
BAUM BERNARD R
BERNARD M ISEKIN R ZBINDEN
12. DEMOULLING 13. KAHLEN

Leider erfüllte sich unser Traum nicht - siehe Zeitungsbericht von damals:

Trois buts de Frisch, bourreau de Gasperich

JUNGLINSTER — GASPERICH : 4-1

Terrain de Neudorf ; pelouse en bon état ; mi-temps Junglinster—Gasperich : 1-0. Bon arbitrage de M. Rolles. Spectateurs : 200.

Junglinster avait beau mener par 1-0 à la marque, sur un très joli but acquis de la tête par Frisch, mais lorsqu'à la 25e', l'équipe perdit son gardien de but blessé par l'un de ses équipiers et transporté à l'hôpital avec une fracture de trois côtes, l'on ne donne guère chère des chances de Junglinster, d'autant plus que Gasperich avait étalé une certaine supériorité technique.

Schneider prit place dans les buts et ce gardien improvisé se tira remarquablement bien d'affaires. Ce que Gasperich offrait de plus en technique et en adresse, Junglinster le compensa par une volonté et une énergie à toute épreuve.

Il fallut attendre la... 70e minute de jeu avant de voir Gasperich égaliser ,on crut alors que Junglinster allait sombrer, mais ce fut le contraire, qui se produisit. Schneider anihila à la 70e' un but tout fait, puis Junglinster se rua à l'attaque et Robert Kremer signa le 2-1 à la 73e, puis deux nouveau x buts de M. Frisch portaient le score final à 4-1 en faveur de Junglinster, qui retrouvera donc la saison prochaine Medernach et Lorenzweiler en division II.

Kl 2. Mft: 3 Klasse

3. Chiers	22 Spiele	14	7	1	87-64 Tore	29 Pkte
4. TRICOLORE	**22 Spiele**	**13**	**7**	**2**	**83-60 Tore**	**28 Pkte**
5. Wormeldingen	22 Spiele	12	7	3	68-40 Tore	27 Pkte

– Am 15 + 16 August 1970, Teilnahme an der "Coupe J. Goedert" in Kopstal.
T-Mamer: 1-4 / T-AS Luxbg: 5-2 nV / 3 Platz

– Am 23 + 24 Mai 1971, Teilnahme an der "Coupe Nic Waldbillig" in Strassen.
T-Strassen: 3-3 / T-Mühlenbach: 3-1 / 3 Platz

2. Mft 1970/71 stehend vlnr: BRODALA M - KREMER F - ZEPP J - LATERZA A - THOMA M - JACOBY H - ISEKIN F - GRIFFA
hockend vlnr: MAYER M - GIAMPAOLO O - GILLIG G - VINCI B - SCHOLTEN A





Die Umkleideräume Anfang der siebziger Jahre

Ausflug nach WARTENBERG

Vom 10 bis 13 April 1971 startete der Verein mit zwei kompletten Mften (26 Spieler) und mehreren Supportern per Bus zu einem Ausflug nach Wartenberg (nähe München). Initiator dieser Reise war unser Spieler und späteres Vorstandsmitglied Tony SCHUSTER. Nachdem wir in Wartenberg herzlich bei Privatleuten untergekommen waren, nahmen wir an mehreren Freundschaftsspielen teil. Hier die Resultate:

11 April 1971:	Tricolore 2 - Wartenberg:	3-6
	Tricolore 1 - Langenpreising:	2-2
12 April 1971:	Tricolore 2 - Langenpreising:	1-8
	Tricolore 1 - Wartenberg:	1-6

Die Strapazen der Reise sowie die 0,5 Liter Gläser hatten ihre Wirkung am 2ten Spieltag nicht verfehlt. Besichtigung des Konzentrationslagers Dachau sowie der Hauptstadt München.



Tricolore's 1. Mft in Wartenberg
vlnr: SCHOLTES J - SCHROEDER P - BERNARD R - KAHLEN J - BAUM J - BERNARD M - ISEKIN R - ISEKIN F - GIAMPAOLO V - MAYER M - ZBINDEN E - HERR G - HAGEN C



Tricolore's 2. Mft in Wartenberg: stehend die 1. Mft aus Wartenberg
hockend vlnr: RIGUTTO L - GILLIG T - KREMER F - GILLIG G - THOMA M - SCHOLTEN A - EHMANN P - KAILS H - JACOBY H - BRODALA M - DEMOULLING M - SCHUSTER T - REDING N

1971/72: 3 Division 1. Mft - 2. Mft - Junioren - Scolaires

EP: HUSS Paul Präs: LAMBERT Alphonse Vpräs: SCHUSTER Tony Sek: SCHROEDER Pierre Kas: BACK Jean Mgl: BOLLINI Jos - BRODALA Mario - EHMANN Paul - SCHOLTES René

Kl 1. Mft: 3 Division - 2 Bezirk

9. AS Schiffl.	22 Spiele	5	10	7	43-48 Tore	17 Pkte
10. TRICOLORE	**22 Spiele**	**6**	**12**	**4**	**44-59 Tore**	**16 Pkte**
11. AS Luxbg	22 Spiele	2	16	4	29-84 Tore	8 Pkte



1. Mft 1971/72 stehend vlnr: SCHOOS A (Trainer) - WIRTH A - DEMOULLING M - KREMER F - JACOBY H - SCHROEDER P - SCHOLTES J
hockend vlnr: ALTMAN P - BERNARD M - HERR G - NIEDERKORN R - ZBINDEN E - GILLIG Th
Gehörten noch zum Spielerkader: BAUM J - ISEKIN F - BERNARD R - MAYER M - GILLIG G - MOSSONG Th - GIAMPAOLO V

Verlauf der MS. Nach 9 Spielen lag die Mft mit 12 Punkten an 4 Stelle hinter Aspelt, Weiler und Koerich. 6 unverständliche Niederlagen in Folge Weiler-T/ 5-2 / T-Strassen: 1-2 / T-Bous: 0-2 / T-Koerich: 0-2 / Monnerich-T: 4-0 / T-Baschrage: 1-3 ließen uns auf den 8 Tabellenplatz abrutschen. Folgte ein 0-0 in Schifflingen. Unzufriedenheit in der Mft, offener Schlagabtausch zwischen Spieler und Trainer führten soweit, daß vom Effektiv der 1. Mannschaft beim Spiel T-Küntzig (1-1) nur mehr 4 Spieler übrigblieben, alle anderen ausnahmslos nur mehr in der Reserve spielen wollten. Nach einer vernichtenden 9-1 Niederlage in Aspelt, ein rettender Heimsieg gegen AS Luxbg mit 5-2. Von nun an gings rapide bergab. Itzig-T: 1-0 / T-Weiler: 1-8 / Strassen-T: 1-0. Wenn man bedenkt, daß für die beiden letzten Spiele nur mehr 9 Spieler zur Verfügung standen, kann man sich die gespannte Lage von damals klar ausmalen.

Zum besseren Vergleich 2 Aufstellungen der 1. Mft:

9 Spieltag: T-Itzig: 10-2

SCHROEDER
SCHOLTES
GILLIG T HERR BERNARD M WIRTH
NIDERKORN BAUM
ISEKIN F BERNARD R ALTMAN
12. MOSSONG T 13. ZBINDEN

21 Spieltag: T-Weiler: 1-8

SCHROEDER
BRODALA EHMANN GRIFFA
SCHUSTER SCHOOS
GIAMPAOLO V DEMOULLING ISEKIN N

Kl 2. Mft: 3 Klasse

7. Petingen	22 Spiele	8	10	4	51-57 Tore	20 Pkte
8. TRICOLORE	**22 Spiele**	**8**	**11**	**3**	**62-73 Tore**	**19 Pkte**
9. Racing	22 Spiele	7	10	5	52-65 Tore	19 Pkte

Die Namen der Spieler: RIGUTTO - BRODALA - JACOBY - GRIFFA - REDING - BLOCK - ISEKIN N - DE CILLIA - LATERZA - GIAMPAOLO O - STOOS - THOMA - MOSSONG - DE LA HOZ - SCHUSTER

– Am 8 + 15 August 1971, Teilnahme an einer Coupe in Itzig. T-Walferdingen 2: 2-2 / T-Luna Oberkorn: 11-1 / 3 Platz

– Am 26 Dezember 1971, "Tournoi des Copains" in Gasperich. Sieger wurde Tricolore 1 vor Tricolore 2 und Tricolore Veteranen.

– Am 1 + 3 April 1972, Teilnahme an der "Coupe de la Pétrusse" in Hollerich. T-Hollerich: 0-4 / T-Mühlenbach: 1-2 / 4 Platz

Freundschaftsspiele gegen Drausfelder SG (2-1), in Ottange (3-0) und in Marspich (11-3)

Am 30 April und 1 Mai 1972 in Gasperich:

F. C. TRICOLORE GASPERICH - Millewé

TOURNOI du PRINTEMPS

Coupe Aloyse Tinta - Coupe Batty Duren

Dimanche, le 30 avril **Lundi, 1er mai 1972**

TOURNOI ECLAIR SENIORS Terrain: F.C Tricolore-Gasperich MATCHES AMICAUX

Titelseite der Zeitung welche bei dieser Gelegenheit erschien



***Aloyse TINTA** (hockend unten rechts) in der Juniorenelf des FC T, 66/67*

Programm:

30 April 1972

Tricolore - Hollerich:	0-0
Red Black - Wartenberg:	0-0
Tricolore - Wartenberg:	1-0
Red Black - Hollerich:	1-1
Tricolore - Red Black:	1-0
Hollerich - Wartenberg:	0-0

Sieger: TRICOLORE vor Hollerich, Wartenberg und Red Black

1 Mai 1972

Tricolore 2 - Wartenberg 2:	4-0
Tricolore 1 - Wartenberg 1:	3-3

Tricolore spielte das Turnier in folgender Aufstellung:
SCHROEDER - HERR - SCHOLTES - BERNARD M - ALTMAN - KREMER - BAUM - ZBINDEN - GIAMPAOLO V - BERNARD R - GILLIG G 12. ISEKIN F 13. MAYER



Überreichung der Pokale durch Präsident LAMBERT Alphonse im Hôme St. Joseph

1972/73: 3 Division 1. Mft - 2. Mft - Junioren - Scolaires

EP: HUSS Paul - SCHOOS Jules - BESCH Jos Präs: LAMBERT Alphonse Vpräs: SCHUSTER Tony Sek: SCHROEDER Pierre Kas: BACK Jean Mgl: BOLLINI Jos-BRODALA Mario-SCHILLER Burkhardt-SCHOLTES René

Kl 1. Mft: 3 Division - 2 Bezirk

5. Küntzig	22 Spiele	10	8	4	35-39 Tore	24 Pkte
6. TRICOLORE	**22 Spiele**	**9**	**8**	**5**	**40-28 Tore**	**23 Pkte**
7. Kopstal	22 Spiele	8	7	7	30-23 Tore	23 Pkte

Unter Leitung des neuen Trainers ADAM Robert erreichte die Mft einen gesicherten Mittelfeldplatz.



1. Mft 1972/73 stehend vlnr: ISEKIN F - KREMER F - HERR G - ROSENFELD R - BAUM J - ALTMAN P - ADAM R (Trainer)
hockend vlnr: BERNARD M - SCHOLTES J - SCHROEDER P - ZBINDEN E - SEILER F

Verlauf der MS:

Nach 5 Spielen:	5 Sp	3	1	1	14-7	7 Pkte	1 Platz
Nach 11 Spielen:	11 Sp	4	4	3	21-17	11 Pkte	7 Platz
Nach 16 Spielen:	16 Sp	7	5	4	33-22	18 Pkte	3 Platz
Nach 20 Spielen:	20 Sp	8	7	5	38-27	21 Pkte	6 Platz

Gehörten noch zum Spielerkader: LEPORE M - ISEKIN R - MAYER M - THOMA M - DE LA HOZ J - GAASCH N

Daß nicht nur Erfolge und Siege in einer Vereinsgeschichte zählen sollen, beweist folgende Tatsache. Nachdem wir in der Coupe de Luxembourg mehrere Runden weitergekommen waren (Noertzange-T: 1-4 / AS Luxbg-T: 3-4 / T-Biwer: 2-1) erlebten wir gegen Petingen wohl eine der größten sportlichen Pleite und Demütigung der Nachkriegszeit. Bei Halbzeit stand es 2-0 für Petingen, und beim Schlußpfiff: T-Petingen: 0-11!! Die Namen der 12 so arg gerüttelten Spieler: ADAM - SCHOLTES - THOMA - SEILER - KREMER - BAUM - BERNARD R - MAYER - ZBINDEN - ROSENFELD - HERR 12. GILLIG G

Kl 2. Mft: 3 Klasse

2. Oberkorn	22 Spiele	15	7	0	86-51 Tore	30 Pkte
3. TRICOLORE	**22 Spiele**	**13**	**8**	**1**	**83-46 Tore**	**27 Pkte**
4. Wiltz 71	22 Spiele	12	8	2	75-53 Tore	26 Pkte

– Am 13 + 15 August 1972, Teilnahme an der "Coupe Folschette" in Itzig. T-Neudorf: 3-5 / T-Hesperingen: 2-3 / 4 Platz

Freundschaftsspiel am 24 August 1972: T-Homburg: 3-4

2. Mft 1972/73 stehend vlnr: DE CILLIA C - RIGUTTO L - REDING N - DE TOMASO V - MAYER M - BRODALA M - GIAMPAOLO V
hockend vlnr: MOSSONG Th - GILLIG G - SCHOLTEN A - JACOBY H



1973/74: 3 Division 1. Mft - 2. Mft - Junioren - Scolaires

EP: HUSS Paul - BESCH Jos - SCHOOS Jules Präs: WELTER Arthur Vpräs: BOLLINI Jos - SCHOLTEN Abbes Sek: ROSENFELD Romain Kas: EHMANN Paul Mgl: ALTMAN Paul - BAUM Jemp - BAUM Nic - HUESMANN Lucien - ROSENFELD Ferd - SIMON Günther - SCHOLTES René - ZBINDEN Ed

Kl 1. Mft: 3 Division - 2 Bezirk

3. US Esch	22 Spiele	15	5	2	59-28 Tore	32 Pkte
4. TRICOLORE	**22 Spiele**	**12**	**9**	**1**	**36-39 Tore**	**25 Pkte**
5. Biwer	22 Spiele	10	8	4	46-30 Tore	24 Pkte

Eine problemlose MS unter Leitung von Trainer ADAM Robert

Kl 2. Mft: 3 Klasse

6. Mondorf	22 Spiele	11	7	4	59-58	Tore 26 Pkte
7. TRICOLORE	**22 Spiele**	**9**	**12**	**1**	**86-101**	**Tore 19 Pkte**
8. Petingen	22 Spiele	8	13	1	75-80	Tore 17 Pkte

– Am 5 + 12 August 1973, Teilnahme an der "Coupe Yellow Boys" in Weiler.

– Am 15 + 19 August 1973, Teilnahme an der "Coupe JP Scheerer" in Bascharage.

– Am 13 + 15 April 1974, Teilnahme an der "XI Coupe de la Pétrusse" in Hollerich.

Am 26 + 27 Mai 1974 fand in Gasperich die
"COUPE COMMEMORATIVE KAYSER Willy et MEYER Hary" statt.
Herausgabe eines Faltblattes mit folgendem Nachruf:

KAYSER Willy

Willy Kayser rallia le FC Tricolore dès 1928, année pendant laquelle le nouveau club disputa encore des rencontres amicales sous le nom de FC Blue Star, avant sa réaffiliation à la FLF sous le nom de l'ancien FC Tricolore.
Venant du FC Aris, Willy Kayser opérait dans les rangs du FC Tricolore durant la période difficile de réorganisation du club "ressuscité". Pendant la saison 1931/32 il fit partie de l'équipe fanion qui réalisa la montée en division 2 alors.
L'année suivante, toujours dans le but de servir son club, Willy troqua son uniforme tricolore de joueur contre l'habit noir d'arbitre. Pendant de longues années sans discontinuer, au cours desquelles il a foulé les pelouses de tous les clubs de football du pays, Willy s'acquittait de cette tâche combien ingrate consciencieusement et avec un rare discernement. Aussi termina-t-il sa carrière sportive avec le titre d'arbitre-instructeur.

MEYER Hary

Membre actif du FC Tricolore depuis 1931, Hary Meyer a rendu à son club des services précieux sur tous les plans.
Joueur d'abord, il a figuré au sein de toutes les équipes du FC Tricolore jusqu'au début de la seconde guerre mondiale, époque pendant laquelle le club avait cessé toute activité.
Au lendemain de la libération, Hary se mit de nouveau à la disposition du club en tant que joueur et comme membre du Conseil d'Administration.
Des années durant, il exerçait en outre la fonction de surveillant du terrain "A Rang" et s'occupait du matériel d'équipement du club. Travailleur inlassable, il remplissait cette mission tellement importante avec un dévouement exemplaire et de mains de maître.
Hary Meyer aimait son poste et ce fut son état de santé seulement qui l'obliga finalement de se retirer. Jusqu'à sa disparition trop brutale, il restait toujours attaché au FC Tricolore.

75 Joer Broschür

-

Organisationsvorstand 75 Jahre FC TRICOLORE

- Präsident

STENDEBACH Théo

- Vize-präsident

HERR Guy
HUESMANN Lucien
PUNDEL Gérard
SCHROEDER Pierre

- Schriftführer

GLESENER Claude (bis Mai 94)
MANELLI David

- Kassierer

MOUSEL Jeanny
ASSELBORN Henriette

- Mitglieder

BARNICH Robert
BAUM Jemp
BINTNER Emile
BRAUSCH Raymond
CENTRONE Jupp
GIAMPAOLO Onofrio
HENX Nicolas
HERR Renée
HERR Valentin
MELDE Carlo
PEFFER Théo
PUNDEL Micheline
SIMON Günther
STEIN Jean
STELMES Norbert
THEIS Paul
ZBINDEN Ed



"Bureau permanent" 75 FC Tricolore



"Commission administrative"



"Commission culturelle"

1919 1994
75 ANNIVERSAIRE
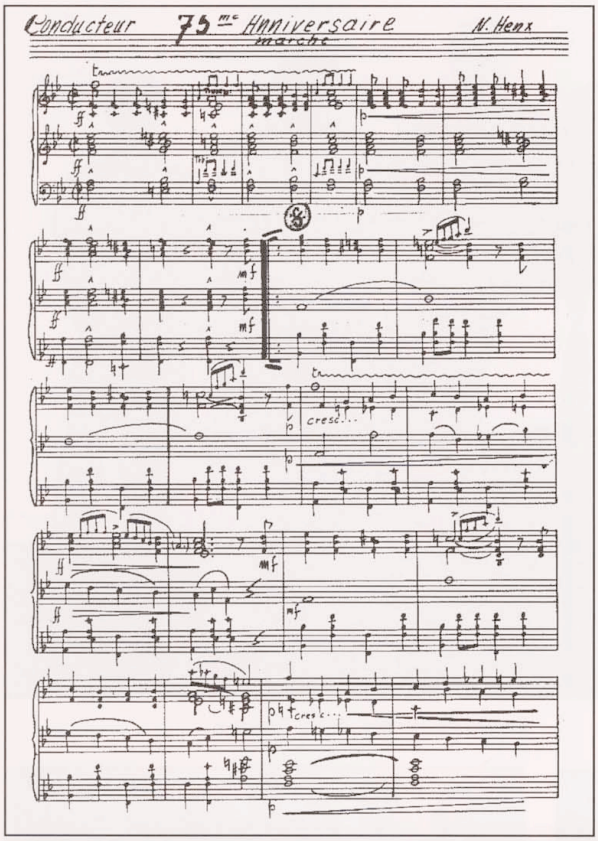


"Commission sportive"



"Commission Voies et Moyens"

"MARCHE" welcher dem FC TRICOLORE von Herrn Nic HENX anläßlich des 75 jährigen Bestehungsfestes gestiftet wurde. Aufgeführt wurde dieses Stück genannt "75 anniversaire" am 14 Mai 1994 im Hôme St. Joseph von der Fanfare Municipale Luxemburg Bonneweg unter Leitung von Nico EICH





Nic HENX





25.03.1993: Startschuß der Feierlichkeiten 75 FCT

Organisationen welche 1994 im Rahmen der 75 Jahr Feier schon stattgefunden haben...



- Turnier fur **JUNIOREN**

Ausscheidungen

30.3	Tricolore - Weiler	: 3-1
31.3	Hautcharage - Hesperingen	: 2-2 /7-8 n.E.
	Finalen	
02.4	Hautcharage - Weiler	: 3-1
	Tricolore - Hesperingen	: 1-2
	Sieger: Hesperingen	

Der Kapitän des FC Tricolore
PEREIRA Patricio mit dem Trostpreis

- Ostern 1994: Die Blitzturniere für **MINIMES** und **POUSSINS** fielen regelrecht ins Wasser und wurden auf ein späteres Datum verlegt.

- Am 2 Mai Blitzturnier für **SCOLAIREN**

Bettemburg - Tricolore	: 1-4	Bettembourg - Hostert	: 2-3
Hostert - Lorentzweiler	: 1-1	Lorentzweiler - Tricolore	: 0-0
Lorentzweiler - Bettemburg	: 0-1		
Hostert - Tricolore	: 0-0	Sieger: TRICOLORE	

- Am 14 Mai musikalischer Gala-Abend im Hôme St. Joseph mit der Harmonie Municipale Gasperich unter Leitung von René Friob und der Fanfare Municipale Luxemburg Bonneweg unter Leitung von Nico Eich.

- Am 21 Mai Coupe **GAFFINE Abby** Blitzturnier für Veteranen



Tricolore - Hostert	: 1-0
F91 Dudelingen - Hobscheid	: 2-0
Hobscheid - Hostert	: 0-1
Tricolore - F91 Dudelingen	: 0-1
Hostert - F91 Dudelingen	: ----
Tricolore - Hobscheid	: ----

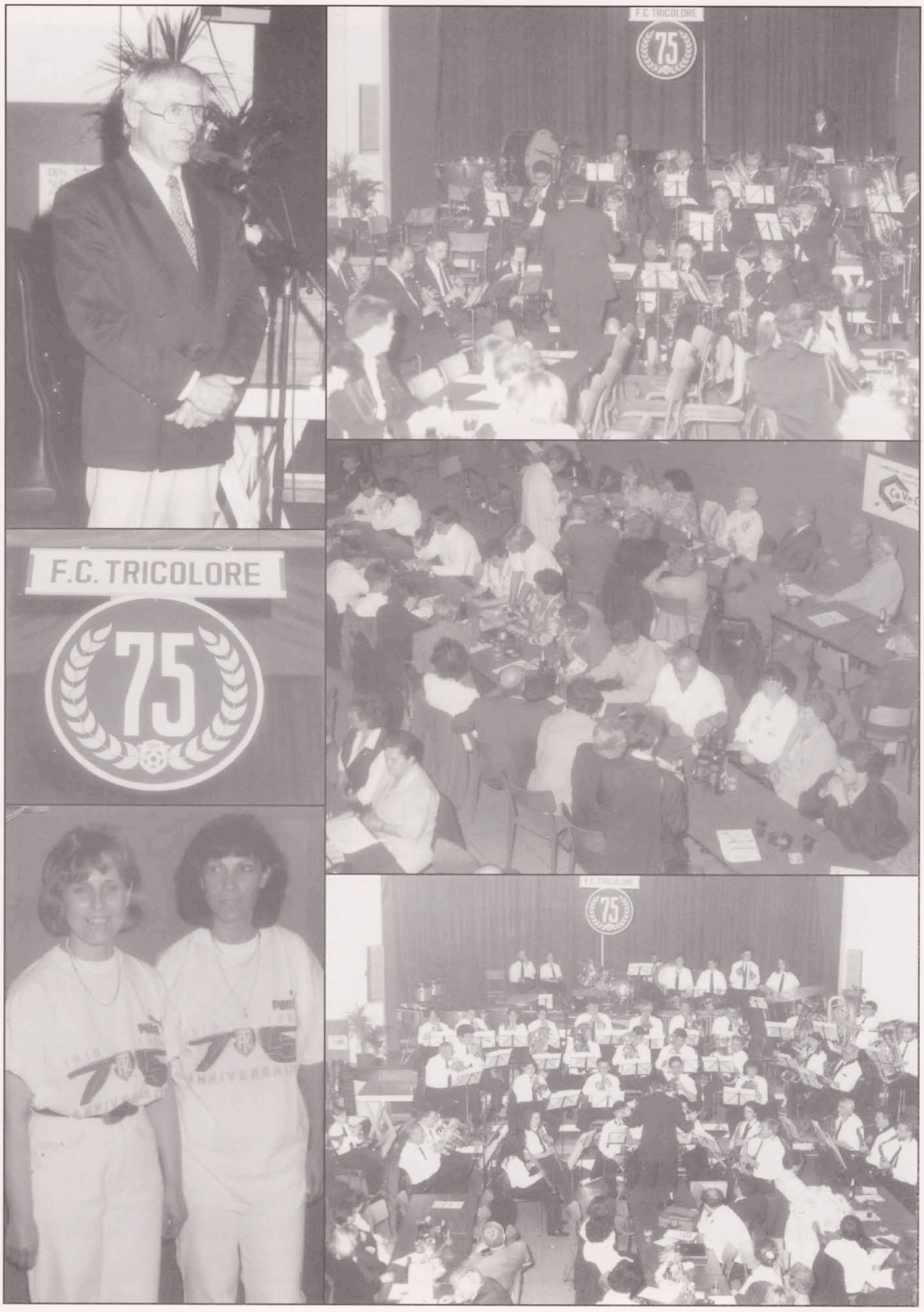
Nach heftigem Platzregen musste das Turnier im allgemeinen Einverständnis abgebrochen werden. Sieger wurde F91 Dudelingen vor Hostert, Tricolore (welcher den 2ten Platz freiwillig abgetreten hatte) und Hobscheid.





Mme Abby GAFFINE · Howald

Soirée musicale im Hôme St. Joseph
14 Mai 1994



- Am 23 Mai 94 Blitzturniere für **MINIMES** und **POUSSINS**

Minimes		**Poussins**	
Tricolore - Grevenmacher	: 2-0	Hostert - Sanem	: 4-0
Hostert - Sanem	: 1-1	Tricolore - Kehlen	: 0-1
Tricolore - Hostert	: 0-0	Kehlen - Sanem	: 2-1
Grevenmacher - Sanem	: 0-2	Tricolore - Hostert	: 0-3
Tricolore - Sanem	: 9-0	Hostert - Kehlen	: 2-0
Grevenmacher - Hostert	: 0-6	Tricolore - Sanem	: 1-2
Sieger: TRICOLORE		Sieger: HOSTERT	

- Am 04 Juni 94: Veteranen F.C. TRICOLORE - ALAIF: 3-9

- Vom 3 bis 5 Juni 1994, Zeltfest beim Spielfeld mit den bekannten Orchestern FAUSTI und BABY CHAM'S. Konzerte der Musikgesellschaften von Aspelt und Hostert. Ziehung der Tombola 75 FCT. Miserables kaltes Wetter mit ständigen Regengüssen und heftigen Windböen waren eine schlechte Belohnung für die viele Arbeit, leider war die Zuschauerresonnanz auch dementsprechend.





- 19 Juni 1994

Ab 9.00 Uhr versammelten sich die Teilnehmer auf dem Parking neben dem Fussballfeld.
Angeführt von der lokalen Feuerwehr, musikalisch begleitet von der Harmonie Municipale Gasperich, zog der Jubiläumsverein, gefolgt von den Vertretern der meisten lokalen Vereine, per Umzug durch Gasperich.
Feierliches Hochamt von Pfarrer Roger KAYSER, musikalisch umrahmt durch die Chantres Ste Thérèse.
Anschliessend Kranzniederlegung am «Monument aux Morts» durch Emile BINTNER - Théo STENDEBACH und Guy HERR. «Sonnerie aux Morts» und Nationalhymne durch die Harmonie Gasperich unter Leitung von René FRIOB. Ehrenwein der Gemeinde Luxemburg im Hôme St. Joseph mit Ansprachen vom Präsidenten des Organisationsvorstandes Théo STENDEBACH und der Stadtschöffin Anne BRASSEUR.

Wie geht's weiter ?

- 12 August 94: Ziehung der der Nationalloterie in Gasperich (Hôme)
- 10+12+14 August 94: Coupe ALTENHOVEN Ed mit Hollerich - Red Black - Remich - Tricolore
- 16+18+21 August 94: Turnier für Seniors-Reserven mit Spora 2 - F91 Dudelingen 2 - Tricolore 2 - Hesperingen 2
- 3 September 94: Blitzturnier für Korporatifmannschaften mit FC KREDIETBANK - FC ZWICKAU - FC CARGOLUX - ASPTT
- 29 Oktober 94 : Show-Konzert der Big Band der luxemburgischen Militärmusik in der Sportshalle in Gasperich.

Fam. Pierre SCHROEDER-ZEIG · Imbrange

19 Juni 1994



19 Juni 1994





VOR 50 JAHREN:
DIE BEFREIUNG DER HAUPTSTADT

Nach einer Zwangspause von drei Tagen wegen Nachschubschwierigkeiten setzte sich am 9. September 1944 die 5. US-Panzerdivision von Raume Sedan aus in Bewegung, um in zwei mächtigen Keilen auf Luxemburg vorzustossen:

- über Virton - Aubange Richtung Luxemburg-Stadt,
- über Etalle - Arlon - Guirsch nach Mersch.

Bereits am 2. September hatte ein Spähtrupp der 43. US-Cavalry Reconnaissance Squadron, 32 Mann in drei Panzerspähwagen und sechs Jeeps, den Stromberg bei Schengen erreicht, zog sich jedoch am 5. September wieder nach Etain zurück.

Die Nachricht vom Auftauchen dieser Gruppe löste besonders in Düdelingen und Esch-Alzette verfrühte Befreiungsfeiern aus, die in Düdelingen Menschenopfer kosteten, als dort am 2. September eine SS-Einheit Repressalien ergriff.

Über Athus kommend rückte gegen 11 Uhr des 9. Septembers die amerikanische Vorhut in Petingen ein. Hier fiel der erste amerikanische Soldat auf luxemburgischen Boden als eine deutsche Panzerabwehrkanone einen amerikanischen M-8 Panzerspähwagen abschoss. Noch am selben Tag stiessen die Amerikaner bis nach Dippach vor.

Zwischen Dippach und Bartingen, beim «Grevelsschlass», versuchten gegen 16 Uhr schwere deutsche Mark V-Panzer, «Panther», der Panzerbrigade 106, Panzer-Granadier-Division «Feldherrnhalle», den amerikanischen Vormarsch aufzuhalten. Erst durch den Einsatz von Jagdbombern P 47 (Thunderbolt), einigen Panzerzerstörern und einer schweren fahrbaren 155 mm Kanone konnte der deutsche Widerstand gebrochen werden. Nachdem die Deutschen vier Panzer verloren hatten zogen sie sich gegen 20 Uhr in östlicher Richtung zurück.

Die Amerikaner benutzten die Nacht, um weitere Kräfte heranzuziehen. Währenddessen bombardierte die amerkanische Artillerie die deutschen Stellungen auf dem Sandweiler Plateau. Spähtrupps wurden ausgeschickt. Eine Patrouille stieß bis nach Hollerich vor.



Eine begeisterte Bevölkerung jubelt den Amerikanern zu. Die Häuser, hier in der Route de Longwy, sind beflaggt.

SANITHERMIC · Chauff. sanitaire · Tél: 57 18 27 · Fax: 57 16 03 · Mondercange

Am nächsten Tag, dem 10. September 1944, gegen 9 Uhr morgens, näherte sich vorsichtig die Vorhut von Combat Command A unter Major Foote dem Vorort Merl. Nach kurzem Schußwechsel konnte die deutsche Straßensperre auf Helfenterbrück weggeräumt werden. Die fünf ersten Panzer rollten nun durch Merl, über die Longwyerstraße und die Monterey-Avenue zum Boulevard Royal, wo sie gegenüber der heute verschwundenen Aldringerschule, vor einer riesigen Menschenmenge zum Stehen kamen.





Gegen 10 Uhr erschien auch Prinzgemahl Félix, in der Uniform eines englischen Brigadegenerals, der neben Major-General Lunsford E. OLIVER, Kommandant der 5. US-Panzerdivision, und einem amerikanischen Stabsoffizier, in einem offenen Jeep Platz genommen hatte. Die Nachricht von seiner unerwartet frühen Ankunft löste größte Begeisterung unter der Bevölkerung aus.



De' e'scht Stonnen no der Liberati'on.

Die deutschen Nachhuten kämpften noch im Eicherberg und auf Fischmarkt, als der Prinz mit General OLIVER auf dem Balkon des Cercle-Gebäudes erschien, wo die Bevölkerung ihnen eine Ovation brachte. Anschließend begab sich Prinz Félix zu einem Dankgottesdienst in die Kathedrale von Luxemburg, wo er von Bischof Joseph PHILIPPE empfangen wurde.

SANITHERMIC · Chauff. sanitaire · Tél: 57 18 27 · Fax: 57 16 03 · Mondercange





Prinz Jean nimmt im Fenster des Rathauses stehend, die Ovation der Bevölkerung entgegen.

Die Begeisterung erreichte ihren Höhepunkt, als gegen 17 Uhr Erbprinz Jean, in der Leutnants-Uniform der Irish Guards, in einem Jeep auf dem Wilhelmsplatz vor dem Stadthaus eintraf.

Die amerikanischen Truppen säuberten indessen die Stadt von feindlichen Soldaten und begannen langsam über Neudorf, Fetschenhof und Hämmerdällchen bis nach dem Findel vorzustossen.

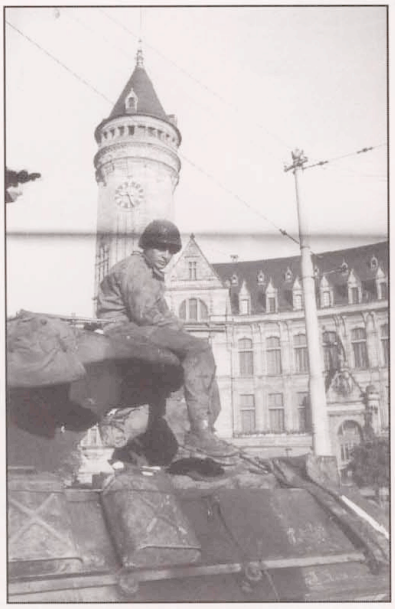
Die Nachricht vom Eintreffen von General George S. PATTONS Panzer am 30. August vor Verdun, das nur 75 km Luftlinie von Luxembourg liegt, löste bei den Deutschen im Grossherzogtum Grossalarm aus. In der Nacht zum 1. September flüchtete die deutsche Zivilverwaltung zusammen mit etwa 3.5OO Kollaborateuren, «Gielemännercher», überstürzt nach Deutschland. Jedoch auf Befehl des deutschen Oberkommandos musste Gauleiter Gustav SIMON mit seinem engsten Mitarbeitern wieder zurück nach Luxembourg, um dann aber am 9. September definitiv das Land zu verlassen.

Der Kampf um die Hauptstadt verlief leider nicht ohne Blutvergiessen. Besonders der deutsche Artilleriebeschuss von Sandweiler aus forderte Tote und Verletzte unter der Zivilbevölkerung. Der schwerste Zwischenfall jedoch ereignete sich in der tunnelartigen Strassenunterführung bei Cessingen. Dort hatte die zurückweichende Wehrmacht ihren Rückzug durch eine Barrikade aus Baumstämmen, Eisenstangen und umgekippten Fuhrwerken, unter denen einige Minen versteckt waren, gesichert. Die am frühen Morgen des 10. Septembers von Merl aus vordringende Vorhut der 5. US-Panzerdivision, die auf das Hindernis stiess, wendete kurzerhand und erreichte die Hauptstrasse Esch/Alzette-Luxemburg über den Kohlenberg. Einige Einwohner aus Hollerich entschlossen sich nun den Amerikanern zu helfen und versuchten das Hindernis wegzuräumen. Hierbei explodierte die Menschenfalle, tötete fünf Personen und verletzte zwei weitere.

Doch später zog eine neue Gefahr auf. Am 16. Dezember 1944 begannen die deutschen Truppen mit einem letzten verzweifelten Versuch, die alliierte Front in den Ardennen zu durchstossen. Es kam zu schweren Kämpfen, die das Ösling und die Echternacher Gegend schwer in Mitleidenschaft zogen. Die Hauptstadt war erneut bedroht. Der deutsche Vorstoss konnte aufgefangen und zurückgeworfen werden. Am 12. Februar 1945 wurde Vianden als letzte luxemburgische Ortschaft von den Amerikanern endgültig befreit.

A. Hohengarten

SANITHERMIC · Chauff. sanitaire · Tél: 57 18 27 · Fax: 57 16 03 · Mondercange





Schon bald nach der Befreiung gab es diese Postkarten zu kaufen.



"Héich de Fändel".



Das Nazi-Regime hatte die Jugend nicht verändert.



Öffentlich werden sie verbrannt: Fahnen und Hinweisschilder der Nazis.



"Vive Charlotte" steht (mit Kreide geschrieben) auf diesem Panzerfahrzeug der US-Army, auf dem jubelnde Luxemburger posieren.



Prinz Felix wird vor der Kathedrale vom Bischof von Luxemburg, Mgr. Philippe, begrüßt. Im Hintergrund Major Guill. Konsbrück.



Bekanntschaft mit Amerikanern auf der Neuen Brücke.

COUPE ALTENHOVEN Edouard
- 1994 -



- Spiller
- Komitésmember vun 1946 bis 1952
- Kassenrevisor
- Sekretär technescher Kommissioun 1946/47
- Member vum Organisatiounskomité Kavalkad

Den ALTENHOVEN Edouard, genannt den «Ed», wor den 14 Oktober 1915 zu Bouneweg als élsten vun 3 Brieder gebuer. Am Alter vun 15 Joer ass hien mat sengen Elteren op Gaasperech geplönnert fir hei bis zu sengem Doud ze wunnen. 1941 huet hien a Gaasperecher Médchen bestuet, Albertine WAGNER.

Nodém hien schon als Junior am Tricolore ugefang hat, war hin virum Krich an eisen Equipen, mat a puer Ausnahmen, ömmer Goalkeeper. Och sei Bruder, den Altenhoven Nicolas, huet an eisen Equipen matgespillt. Geschafft huet hien bei der Post, war als Funktionär beschäftegt mam Erausgin vum Telefonsbuch.

Am Krich war hin bekannt fir seng stark patriotesch Astellung. Dofir gouf hien och 1943 ömgesiedelt an Schlesien wou hien Lageren vun Schlauphof an Boberstein matgemach huet, durno an de Prisong vun Liegnitz geheit gouf fir schlussendlech bis Dezember 1944 am Konzentratiounslager Gross-Rosen ze leiden. De 25 Juni 1945 ass hien nés an Hémecht zereckkomm.

Knapps dohém war hien nés am Tricolore täteg, de Fussball war jo sein Alles. Hien huet seng Kollegen erömfonnt wei sei beschten Frönd den Gaffiné's Abby. Am Organiseieren war hien groussen Chef, wei önner anneren 1948, Rés vum Tricolore op Spilimbergo an Italien bewisen huet.

Mat der Organisatioun vun der COUPE ALTENHOVEN Edouard wöllen mir him eng leschte Keier Merci soen. Den 30 Januar 1992, am Alter vun 76 Joer, huet den Ed eis fir ömmer verloos.

Döst Joer 1994, wou 50 Joer Liberatioun vun eiser Hémecht gefeiert göt, sin mir stoltz am Kader vun eisem 75 järegen Bestehungsfest engem echten Patriot an echten Tricolore Unhänger ze gedenken.

Edouard, mir wärten dech nie vergiessen.

FC TRICOLORE-GAASPERECH

Programm Coupe Altenhoven Edouard

Ausschédungen

10.08.94 Red Black - Tricolore	19.30 Auer
12.08 94 Remich - Hollerich	19.30 Auer

Finallen

14.08.94 Trouschtpreis	16.00 Auer
Final	18.00 Auer



Bäll offreiert vum Bidinger Jemp an Mme Altenhoven Albertine

Mme Roger KAYSER-ZWANCK · Bonnevoie

Erönnerungen

un den

ALTENHOVEN Edouard



1936/37 4. vun lenks



sötzend
3 vun lenks

1938 Coupe de
l'Inauguration
Terrain "A Bouler"

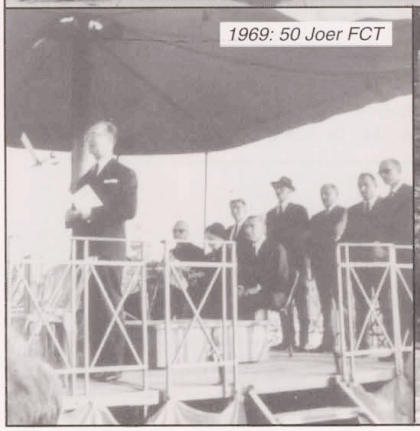


an der Mött

1948
Spilimbergo

ganz lenks





1969: 50 Joer FCT



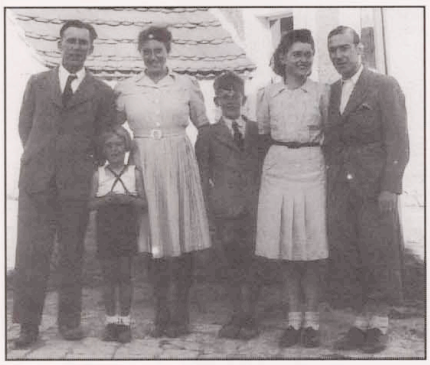
1971: Ausflug vum ålen Tricolore

Erinnerungen an einen Freund

Altenhoven Edouard wurde geboren am 14 Oktober 1915. Schon als junger Knabe interessierte er sich für den Fussballsport und so trat er dem FC Tricolore-Gasperich/Mühlenweg bei. Inzwischen hatte er eine Anstellung im Postbetrieb erhalten. Am 14 Januar 1941 heiratete er Albertine Wagner aus Mühlenweg. Ihr Eheglück konnten sie leider nicht lange in der Heimat geniessen, denn mit dem Einfall der Deutschen am 10 Mai 1940 wurde alles auf den Kopf gestellt.

Edouard konnte sich nicht so schnell auf das Deutschtum einstellen und die Entlassung folgte auf dem Fusse. Am 24 Juni 1943 wurden sie morgens um 6 Uhr aus dem Schlaf gerissen mit der Nachricht: sie werden umgesiedelt, sie haben 2 Stunden Zeit um ihre Koffer zu packen.

Und so trafen sie im Bahnhof Hollerich zu der Reisegesellschaft von 60 Personen mit viel Gepäck wie es im Bahndiensttelegramm stand vom 23.6.1943/2945 zur Reise nach Schlauphof mit der Umsiedlungsnummer 499. Das Lager wurde im Januar 1944 aufgelöst und die Insassen auf verschiedene Lager verteilt





1943 Lager Schlauphof

Und so kamen die Familien Altenhoven, Peitsch (der Förster der Grossherzoglichen Familie) und Schmit auf ein Dominium (Herrschaftssitz) nach Seitendorf, 15 Kilometer von Boberstein in Bober-Katzbach Gebirge. Waldarbeit war die Beschäftigung der Männer. Die Frauen fanden ihre Arbeit im Bering des Dominiums. Dann zogen schon wieder dunkle Wolken auf. Eine deutsche Kennkarte wurde ihnen angeboten. Als sie dieses Geschenk ablehnten standen die Tore offen, für die Frauen das Kz Ravenstein und für die Männer das Kz Gross-Rosen. Am 30 April und am 5 Mai 1945 wurden die Kze von den Russen befreit. Sie bekamen die Gelegenheit mit einem deutschen Treck auf einem Pferdewagen sich nach Westen abzusetzen, mit ihren Habseligkeiten und Herrn Peitsch als Kutscher. Bei ihrer Durchfahrt in Hirschberg wurden sie von einem Landsmann entdeckt und aus dem Treck herausgeholt. So konnten sie sich auf den Weg nach Boberstein machen um die Heimreise abzuwarten wo sie glücklich am 25 Juni 1945 eintrafen.

Den Edouard war e leiwe Man an é gudde Resistenzler, hien huet sein Dél beigedroen fir Erhalen vun onsem Land. Dat den Edouard nöt vergiess ass, dat beweist den Tricolore mat senger scheiner Coupe dei fir hien gespillt göt.

Jemp Bidinger
gebuer 02.04.1903

Die Präsidenten des FC TRICOLORE



REULAND Jean †
1919 - 1923
1930 - 1933

MOES Tom
1923 †

NOCKELS Aloyse
1924 †



THILLMANN J.P. †
1933 - 1939



HUSS Paul †
1939 - 1945



LEYDER Victor †
1945 - 1946



GOERENS Jean †
1946 - 1949



BESCH Jos †
1949 - 1953



SCHAAF Martine †
1953 - 1954



WEIZ René †
1954 - 1955



SCHOOS Jules †
1955 - 1962



DUE Jean †
1962 - 1966



BOUS Pierre †
1966 - 1967



GAFFINE Abby †
1967 - 1971



LAMBERT Alphonse
1971 - 1973



WELTER Arthur
1973 - 1975



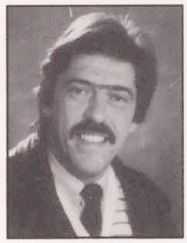
BOLLINI Jos
1975 - 1978



BINTNER Emile
5.12.1978 - 14.01.1983



SCHMIT Alphonse †
14.01.1983 - 18.10.1986



HERR Guy
seit 20.11.1986

VIZEPRÄSIDENTEN des FC TRICOLORE-GASPERICH

seit Bestehen des Vereins

in alphabetischer Reihenfolge:

Adam Demy	1963/64/65
Altenhoven Ch.	1949
Baum Jemp	1990/91/92/93
Bernard Emile	1974
Blau Charles	1948
Bollini Jos	1973/74
Bous Pierre	1953/54/55/56/57/58
Brausch Jos	1963/64
Clemens Jacques	1936/38/39/40
Dahm Fränz	1978/79
Dué Jean	1959/60/61
Emmel Emile	1967/69/70
Felten Robert	1982/83/84/85
Flammang Jean	1933
Gaffiné Abby	1966
Goerens Jean	1946
Huss Paul	1937/38
Jacoby Hans	1965
Kugener Fritz	1934/35
Kuhlmann Jemp	1988/89
Larosch Jos	1919/20/21
Meyer Hary	1961/62
Meyer Nic	1946/47/48/49/50
Meyers François	1981
Neyen Hary	1956/57/58
Peiffer Léon	1975/76/77
Poos Paul	1950/51
Proost Charles	1949/50
Pündel Gérard	1990/91/92/93/94
Rippinger Nic	1948
Schaaf Martine	1952/59
Schmitt Michel	1980
Scholten Abbes	1973/74/75/76
Schoos Jules	1952/53/54
Schuster Tony	1971/72
Simon Günther	1967/68/69/70/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94
Theisen Jean	1923/24
Theisen Pierre	1947
Thill Paul	1986
Thillman Jules	1960
Thillman J.P.	1931/32/33
Uselding Ed	1951
Valentiny Nico	1986/87
Weber Alphonse	1961/78
Weyrich Pierre	1937

Total: 45 verschiedene Mitglieder



SIMON Günther

Vizepräsidenten

Jahr

1994



PUNDEL Gérard

Schlussklassemente der ersten Mannschaft des FC TRICOLORE GASPERICH seit Bestehen des Vereins:

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstiges
1919/1920	3.Division	12	7	4	1	26:13	18	2.	Aufstieg
1920/1921	Promotion	14	10	2	2	34:11	22	1.	Aufstieg
1921/1922	1.Division	14	2	1	11	17:65	5	7.	Abstieg
1922/1923	Promotion	14	6	3	5	28:28	15	5.	
1923/1924	Promotion	14	1	1	12	8:35	3	8.	Abstieg

Im April 1924 wurde der Verein aufgelöst und schlief ein. 1925 loderte die Flamme der Sportbegeisterung wieder auf.

Mit beschränkten Mitteln organisierten sie Freundschaftsspiele unter dem Namen FC Blue Star.

Am 17 Mai 1928 wurde ein Aufnahmegesuch an die F.S.L.S.A. (heutige FLF) gerichtet, welcher verworfen wurde mit der Begründung,

der alte FC TRICOLORE bestehe noch immer für die Federation und die Reglemente liessen einen zweiten Fussballverein in einer Ortschaft wie Gasperich nicht zu.

Am 27 März 1930 wurde ein erneutes Aufnahmegesuch unter dem Namen FC Tricolore Mühlenweg eingereicht

und durch Kongressbeschluss vom 3 August 1930 wieder in den Verband aufgenommen.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstiges
1930/1931	3.Division	10	0	0	10	10:57	0	6.	
1931/1932	3.Division	10	6	2	2	23:14	14	2.	Aufstieg
1932/1933	2.Division	14	8	4	2	36:23	20	2.	
1933/1934	2.Division	14	11	0	3	48:19	22	1.	Aufstieg
1934/1935	Promotion	14	7	4	3	22:24	18	3.	Aufstieg
1935/1936	1.Division	18	3	2	13	26:63	8	9.	Abstieg
1936/1937	Promotion	18	1	1	16	25:62	3	10.	Abstieg
1937/1938	2.Division	18	10	2	6	55:40	22	3.	
1938/1939	2.Division	18	1	3	14	26:73	5	10.	Abstieg
1939/1940	3.Division	14	13	1	0	99:8	27	1.	Aufstieg
1940/1941	Regbezirk	14	6	1	7	43:64	13	5.	

Ab 1941/1942 war es dem Verein unmöglich an den Wettspielen teilzunehmen, weil nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung standen.

Im September 1944, gleich nach Abzug der Besatzungsmacht, glühten die Aktivitäten wieder auf. So fand im Oktober 1944,

während noch die Panzer an der Mosel rollten, ein erstes Freundschaftsspiel zwischen 2 Mannschaften des Vereins statt.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstiges
1945/1946	2.Division	18	8	1	9	50:45	17	6.	Aufstieg
1946/1947	Promotion	18	9	5	4	51:31	23	4.	
1947/1948	Promotion	18	9	3	6	41:39	21	4.	
1948/19	Promoti	18	7	3	8	46:42	17	5.	

49	on								
1949/19	Promoti	22	4	5	13	33:40	13	11.	Abstieg
50	on								
1950/19	2.Divisi	18	2	5	11	33:55	9	10.	Abstieg
51	on								
1951/19	3.Divisi	16	8	2	6	44:42	18	4.	
52	on								
1952/19	3.Divisi	22	19	2	1	107:21	40	1.	Aufstieg
53	on								
1953/19	2.Divisi	22	7	2	13	47:54	16	10.	
54	on								
1954/19	2.Divisi	22	11	2	9	77:53	24	6.	
55	on								
1955/19	2.Divisi	22	8	3	11	45:55	19	8.	
56	on								
1956/19	2.Divisi	22	10	7	5	58:43	27	4.	
57	on								

Für die kommende Meisterschaft 1957/1958 war eine neue Divisionseinteilung gestimmt worden,

sämtliche Mannschaften wurden neu klassiert, wir landeten wieder in der 3. Division.

Jahr	Division	Spiele	G	U	V	Tore	Punkte	Platz	Sonstiges
1957/19	3.Divisi	24	19	3	2	116:27	41	1.	Aufstieg
58	on								
1958/19	2.Divisi	22	14	4	4	52:35	32	2.	
59	on								
1959/19	2.Divisi	22	11	7	4	53:30	29	3.	
60	on								
1960/19	2.Divisi	22	10	5	7	66:48	25	5.	
61	on								
1961/19	2.Divisi	22	15	4	3	60:30	34	2.	
62	on								
1962/19	2.Divisi	22	10	3	9	48:40	23	6.	
63	on								
1963/19	2.Divisi	22	14	4	4	46:30	32	2.	Aufstieg
64	on								
1964/19	1.Divisi	26	4	8	14	25:56	16	11.	Abstieg
65	on								
1965/19	2.Divisi	22	7	5	10	36:45	19	8.	
66	on								
1966/19	2.Divisi	22	6	4	12	25:48	16	10.	
67	on								
1967/19	2.Divisi	22	5	4	13	40:43	14	11.	Abstieg
68	on								
1968/19	3.Divisi	22	10	5	7	52:48	25	4.	
69	on								
1969/19	3.Divisi	22	6	6	10	38:44	25	8.	

70	on								
1970/19 71	3.Divisi on	22	14	1	7	63:39	29	3.	
1971/19 72	3.Divisi on	22	6	4	12	44:59	16	10.	
1972/19 73	3.Divisi on	22	9	5	8	40:28	23	6.	
1973/19 74	3.Divisi on	22	12	1	9	36:39	25	4.	
1974/19 75	3.Divisi on	22	5	6	11	36:57	16	10.	
1975/19 76	3.Divisi on	22	10	5	7	50:28	25	4.	
Durch Er weiterun g der Div isionen wurde der Verein dank des 4. Platzes in die 2. Division neu eing estuft.									
1976/19 77	2.Divisi on	24	7	4	13	44:55	18	11.	Abstieg
1977/19 78	3.Divisi on	22	15	2	5	65:23	32	3.	
1978/19 79	3.Divisi on	22	14	5	3	60:21	33	1.	Aufstieg
1979/19 80	2.Divisi on	22	8	6	8	40:40	22	5.	
1980/19 81	2.Divisi on	22	9	4	9	34:40	22	6.	
1981/19 82	2.Divisi on	22	7	8	7	35:35	22	6.	
1982/19 83	2.Divisi on	22	17	1	4	86:23	35	2.	Aufstieg
1983/19 84	1.Divisi on	22	7	8	7	55:50	22	5.	
1984/19 85	1.Divisi on	22	6	2	14	33:62	14	12.	Abstieg
1985/19 86	2.Divisi on	26	20	3	3	95:29	43	1.	Aufstieg
1986/19 87	1.Divisi on	22	7	2	13	42:64	16	11.	Abstieg
1987/19	2.Divisi	22	15	5	2	63:23	35	1.	Aufstieg

88	on								
1988/19 89	1.Divisi on	22	7	6	9	29:33	20	7.	
1989/19 90	1.Divisi on	22	15	7	0	38:10	37	1.	Aufstieg
1990/19 91	Ehrenpr omotion	18	8	6	4	29:23	22	5.	
1990/19 91	Play-Off Abstieg	10	3	7	0	13:10	13	1.	
1991/19 92	Ehrenpr omotion	18	4	3	11	17:34	11	10.	
1991/19 92	Play-Off Abstieg	10	1	5	4	4:13	7	6.	Abstieg
Am 15.D ezember 1992 Taufe des jetzigen Spielfeld es in Stade Emile Bintner									
1992/19 93	1.Divisi on	22	11	6	5	36:16	28	2.	Aufstieg
1993/19 94	Ehrenpr omotion	18	5	1	12	20:30	11	9.	
1993/19 94	Play-Off Abstieg	10	2	3	5	8:20	7	5.	Abstieg
1994/19 95	1.Divisi on	26	17	4	5	50:21	38	2.	Aufstieg
Entschei dungsspi el in Gre venmach er : Tricolore – Junglin ster 2:0									
1995/19 96	Ehrenpr omotion	26	3	3	20	28:84	12	14.	Abstieg
1996/19 97	1.Divisi on	26	19	4	3	76:10	61	1.	Aufstieg
1997/19 98	Ehrenpr omotion	26	4	7	15	29:53	19	13.	Abstieg
1998/19	1.Divisi	26	7	10	9	36:31	31	11.	

99	on								
1999/2000	1.Division	26	13	7	6	51:32	46	4.	
2000/2001	1.Division	26	10	5	11	35:42	35	7.	
2001/2002	1.Division	26	9	7	10	35:44	34	6.	
2002/2003	1.Division	26	5	5	16	25:50	20	13.	Abstieg
2003/2004	2.Division	26	7	6	13	46:51	27	10.	
2004/2005	2.Division	26	18	5	3	78:22	59	1.	Aufstieg
2005/2006	1.Division	26	4	8	14	28:51	20	14.	Abstieg
2006/2007	2.Division	26	13	2	11	42:29	41	5.	
2007/2008	2.Division	26	16	4	6	62:28	52	3.	
2008/2009	2.Division	26	15	5	6	51:29	50	3.	Aufstieg
2009/2010	1.Division	26	7	9	10	41:50	30	9.	
2010/2011	1.Division	26	6	7	13	39:58	25	12.	Abstieg
Entscheidungsspiel in Strassen : Tricolore – Walferdange 4:5 (1:4)									
2011/2012	2.Division	26	6	7	13	38:66	25	12.	
Entscheidungsspiel in Bettemburg : Tricolore – Aspelt 6:0									
2012/2013	2.Division	26	7	9	10	43:58	30	9.	
2013/2014	2.Division	26	6	3	17	31:55	21	11.	
2014/2015	2.Division	26	2	1	23	22:82	7	14.	Abstieg
2015/2016	3.Division	24	6	6	12	45:49	24	5.	

2016/2017	3.Division	18	10	2	6	39:25	32	4.	
2017/2018	3.Division	18	6	4	8	30:30	22	6.	
2018/2019	3.Division	27	8	5	14	43:57	29	8.	
2019/2020	3.Division	16	7	2	7	35:23	23	7.	
2020/2021	3.Division	7	4	1	2	15:6	14	3.	
2021/2022	3.Division	20	17	2	1	72:19	52	2.	Aufstieg